Frühjahrsbräuche

Was passiert im Frühling?

DIGITALES ANGEBOT FÜR KREATIVITÄT & LERNEN

Am Samstag den 20. März ist es wieder so weit, der Frühling beginnt. Es ist eine wunderbare Jahreszeit. Die ganze Welt wird lebendig und die Kälte gehört der Vergangenheit an. In der Luft liegt der Duft von sattem Grün. Die Tiere erwachen und auch die für die Menschen beginnt ein neuer Lebenszyklus. Aber wie starten die Menschen und die Tiere in diese neue Jahreszeit?
Auf der ganzen Welt werden zum Frühjahrsbeginn Feste gefeiert. In Chiang Mai, der Hauptstadt von Thailand, feiern die Menschen zusammen auf den Straßen und machen sich gegenseitig mit Spritzpistolen nass. In Japan trifft man sich mit der Familie und Freunden in den Parks, um die rosablühenden Kirschbäume zu betrachten und in Nordindien bewirft man sich mit buntem Farbpulver, um sich von dem Winter zu verabschieden.

Wie startet Ihr in den Frühling? Kennt Ihr Rituale oder gar Frühjahrsbräuche?

Seit mehr als 1000 Jahren werden Kirschblütenfeste in allen Teilen Japans gefeiert.
Auch in Deutschland und Europa feiern viele Menschen das traditionelle Fest und erfreuen sich an der Schönheit der rosafarbenen Kirschblüten, die in Parks und Grünanlagen längst heimisch geworden sind. Die Kirschblüte ist ein wichtiges Symbol in der japanischen Kultur. Sie gilt als Inbegriff der vollkommenen Schönheit, als Zeichen des Aufbruchs und des Anbruchs der warmen Jahreszeit.

Das Holi Fest in Nordindien wird von allen Hindus gemeinsam gefeiert und ist zweifelslos eins der farbenfrohsten Feste auf der ganzen Welt. Schon am Vorabend trifft man sich auf den Straßen und verbrennt gemeinsam die sogenannten Holika (kleine Puppen aus Holz oder Stroh), die das Böse symbolisieren und die Geister in die Flucht schlagen sollen.
An dem Feiertag bewerfen sich die Menschen mit buntem Farbpulver, dabei gibt es keine Unterschiede zwischen arm oder reich. Damit gedenkt man der Farbenvielfalt des Frühlings und bezieht sich gleichzeitig auf Elemente der hinduistischen Mythologie.

Kleiner Tipp

Wenn Ihr dieses Jahr auch das Kirschblütenfest feiern wollt, packt euch eine Picknickdecke, etwas zum Trinken und ein paar Snacks ein und kommt doch vor das Grassimuseum am Johannisplatz.
Dort könnt Ihr die schönen Kirschbäume finden!

Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Filzen und Zugvögel

Die Reise der Zugvögel

ANLEITUNG

Der Winter ist kalt, die Tage sind kürzer und in der Tierwelt gibt es weniger Nahrung. Manche Tiere wie das Eichhörnchen schlafen oder ruhen sich aus, um durch den Winter zu kommen. Andere fliegen einfach in wärmere Gebiete, um weiterhin Samen und Insekten für ihre Nahrungsaufnahme finden zu können. So auch die Nachtigall, der Kuckuck, der Kranich und der Storch. Sie fliegen jedes Jahr von Mitteleuropa nach Südeuropa oder gar nach Afrika und kommen zwischen März und Mai zur Brutzeit wieder zurück. Um ihr Ziel zu erreichen orientieren sich die Zugvögel sogar an dem Magnetfeld der Erde, dem Sternenhimmel und der Sonne. Sie besitzen einen fabelhaften inneren Kompass. In unserer Anleitung wollen wir Dir helfen selber einen kleinen Vogel aus Filz zu basteln den Du dann verschenken oder daheim aufhängen kannst.

Du kannst dir auch das folgende Video anschauen, um das Filzen zu lernen:
https://www.youtube.com/watch?v=nZ3ECBnGBnY

Das brauchst Du:

- Handtücher
- eine Schüssel heißes Wasser
- Kernseife
- Filzwolle
- Nadel
- Faden
- Schere

1:

Knote einen kleinen Streifen Filz in eine Kugel und rolle sie in deiner Hand als würdest du dir die Hände waschen Füge hin und wieder Wasser und Schaum von der Kernseife hinzu. Nimm, um deine Kugel zu vergrößern immer wieder einen kleinen Fetzen Filz dazu.
Du brauchst für den Vogel eine kleine und eine große Kugel.

2:

Der Körper muss nach einer Weile ein wenig oval geformt werden. Für die Flügel und den Schwanz werden einige Streifen flach zusammen gefilzt. Wasche, wenn du mit allen Teilen fertig bist alles in einer Schüssel kaltem Wasser und Essig aus und schneide anschließend die Flügel und den Schwanz mit einer Schere zu.

3:

Nähe nun mit Nadel und Faden zuerst die Flügel parallel an den Körper und dann den Schwanz. Schneide ein langes Stück vom Faden ab und nähe damit den Kopf mit dem Körper zusammen, dass du auch eine Aufhängung hast.

Fertig ist dein Filzvogel!

Staatliche Kunstsammlungen Dresden